



Cornelia Brambor

Villa Zum Rüderpark

Häusliche Krankenpflege - Tagespflege - Kurzzeitpflege

 **034322 / 4000**

Rüderstraße 18 in 04741 Roßwein
und im Internet unter www.brambor.com

**Ausgabe Oktober
& November 2008**



Inhalt

Seite 3 externe Produktion - Pflegezeitung mit neuem Design & Tagespflege besucht Wohngemeinschaft



Seite 4 - 5 Mitarbeiter wandern in der Sächsischen Schweiz

Seite 6 - 7 Terrarien- und Aquarienausstellung Osiris eröffnet seine Ausstellung - die Gäste der Tagespflege, Bewohner der Kurzzeitpflege und Mieter der Wohngemeinschaft Karl - Marx - Straße besuchten diese

Seite 8 - 9 die Chefin lud zur Fahrt "in's Blaue" anlässlich ihres Geburtstages - Ausflug in die Margarethenmühle in Naußlitz

Seite 10 Werksabholung neuer Fahrzeuge in der Autostadt Wolfsburg mit Besichtigung des VW - Werkes am 26.09.2008

Seite 11 Rückkehrer beleben Kickboxabteilung - die Villa "Zum Rüderpark" unterstützt die Aktion

Seite 12 - 13 1. Roßweiner Stadtmeisterschaften - die Villa "Zum Rüderpark" stellte 2 Volleyballteams und erzielte achtbare Ergebnisse

Seite 14 Thomas Brambor veranstaltet Bildervortrag in der Tagespflege

Seite 15 Marbacher Abend - Mitarbeiterin Angelika Großmann lud zur Feier

&

Medizinischer Dienst der Krankenkassen nimmt Häusliche Krankenpflege Brambor unter die Lupe



Seite 16 Unsinn & Zitate

Seite 17 Rätselauflösung der Ausgabe August & September

Seite 18 neue Auflage des Preisrätesls unserer Zeitung

Seite 19 Informationen & Veranstaltungen

Neues Design - Pflegezeitung geht in Druckerei

Liebe Leser!

Wie Sie mit Sicherheit bemerkt haben werden, hat sich sowohl etwas an der Qualität als auch an der Herstellung unserer Pflegezeitung geändert. Seit nunmehr 9 Jahren sind wir bemüht, Ihnen aller 2 Monate stets eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig informative Lektüre zu erstellen. Nun ist es an der Zeit, mal wieder was am gewohnten Design zu verändern. Nach langen Überlegungen, haben wir uns dazu entschieden, die Zeitung nicht mehr selbst zu drucken und mit einer Klemmschiene zu versehen. Bei mittlerweile 420 Exemplaren im Durchschnitt, welche aller 8 Wochen verteilt werden, ist der Aufwand der Eigenproduktion zu groß geworden. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die Pflegezeitung ab sofort in einer externen Druckerei fertigen zu lassen.

An der Erstellung der Zeitung in unserer Firma bzw. der Themenerfassung ändert sich nichts, da die Vorbereitung und Fertigstellung weiterhin ausschließlich in Eigeninitiative erfolgt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns im Laufe der Zeit eine Rückmeldung zur Einführung der neuen Methode geben würden.



Bekanntschaften aufleben lassen



Fr. Schneck (Mitte) mit den Gästen
Hr. Preußner (li.) + Hr. Pause

Am 05. August 2008 war es wieder soweit! Die Gäste unserer Tagespflege besuchten an diesem Tage wieder einmal die Wohngemeinschaft in der Karl - Marx - Strasse 2. Diese Besuche haben sich mittlerweile zu einer schönen Tradition entwickelt. Verstärkt wird diese immer noch durch die Tatsache, dass einige ehemalige Gäste der Tagespflege heute Mieter in unserer Wohngemeinschaft sind.

“Da kommt natürlich immer wieder Freude auf, wenn man “alte Bekannte” trifft”, war aus den Reihen der Tagespflegegäste zu hören.

Eine weitere Möglichkeit, bei der sich die Bewohner der Karl - Marx - Strasse und die Gäste der Tagespflege immer wieder treffen, sind die Singenachmittage. Diese finden aller 2 Wochen in den Räumen der Tagespflege unter Leitung des Roßweiner Gesangs - Ehepaars Riedel statt. Auch dazu werden die interessierten Mieter der Wohngemeinschaft immer wieder eingeladen.

Im Ganzen ist dies wieder eine neu entstandene Eigenschaft, die den Synergieeffekt zwischen den einzelnen Abteilungen noch besser zur Geltung kommen lässt. Bis zum nächsten Treffen....



v.l.: Fr. Preiß, Fr. Schönherr
und Fr. Ehrlich

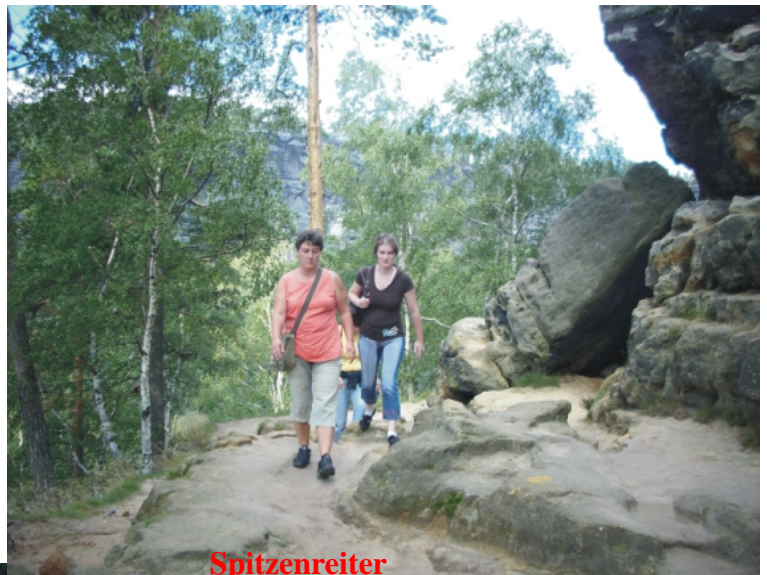
Betriebsausflug in die Sächsische Schweiz



Frühstück

Schon zum 2. Mal nach dem Ausflug im letzten Jahr, fuhren einige Mitarbeiter vom 29. - 31.08.2008 nach Wehlen in die Sächsische Schweiz. Insgesamt 6 Personen machten sich am Freitag bei herrlichem Wetter auf den Weg, um eine schönes gemeinsames Wanderwochenende zu erleben. Nach der Ankunft in Wehlen bezogen alle Mitarbeiter ihr Quartier. Das Reiseziel erfreut sich in und um Roßwein deshalb so großer Beliebtheit, weil

man neben den unweiten landschaftlichen Reizen des Elbsandsteingebirges auch eine sehr beliebte Pension findet. Dieses Ferienhaus wird seit vielen Jahren von der Elektro Roßwein GmbH an interessierte Besucher vermietet. Bereits kurz nach der Ankunft in Wehlen schickten sich die Wanderfreunde sofort an, einen ausgiebigen Spaziergang zu machen. Nach der Elbe - Übersetzung mit der Fähre nach



Spitzenreiter

o. Nachzügler? - S. Antje & S. Doreen

Dorf Wehlen, führte dieser zur "Wilke - Aussicht". Nachdem der Trupp wieder "zu Hause" angekommen war, ließen Sie die Wanderer den Abend mit einem gemütlichem Grillabend ausklingen.

Am Samstag, dem 30.08. brach das "Rüderpark - Geschwader" bereits 09.30 nach dem Frühstück auf und fuhr mit dem Zug nach Schöna. Von dort aus



endlich Pause - S. Silvia

setzten sie abermals mit der Fähre über und erreichten so die tschechische Stadt Hrensko. Dort begann die eigentliche Wandertor zum bekannten "Präbischtor",

wo ausgiebig zu Mittag gegessen wurde. Gut gestärkt ging es weiter in Richtung Mezma' Louka. Auf Grund der relativ hohen Anzahl an Kilometern, die bis dahin zurückgelegt wurden, entschied man sich, den Rückweg entspannt anzutreten. Dies führte dazu, dass die komplette Wandergruppe mit einem Oldtimer zurück nach



Gruppenbild (es fehlen S. Doreen & S. Ariane)

Sächsische Schweiz -

wunderschöne Landschaften

Hrensko fuhr. Nach einem Bummel durch die Stadt, ein paar Einkäufen und einem abschließendem Essen setzte man mit der Fähre über nach Hrensko und fuhr mit dem Zug zurück nach Wehlen.

Am Sonntag, den 31.08. war nach dem Frühstück noch eine Wanderung geplant. Das Ziel diesmal hieß: "kleiner & großer

Bärenstein". Der Wille war auf jeden Fall zu erkennen, auch wenn das Ziel nie

erreicht wurde. Die Bärensteine wurden trotz umfangreicher Wanderroute verfehlt, was aber der guten Stimmung innerhalb der Gruppe keinen Abbruch tat. Nach der Rückkehr zum Ferienhaus wurden die Restbestände verzehrt. Danach trat die Wandergruppe den Heimweg vom Wochenendausflug an und erreichte einige Zeit später wieder Roßwein. Ein sehr



Beine hoch - Entspannungstechnik oder Bauchmuskeltraining?

gelungener Ausflug, welcher im nächsten Jahr mit Sicherheit wiederholt wird.

Roßweiner Osiris - Verein öffnet seine Türen



C.B. übergab eine 700 €- Spende an die Vereinsvorsitzenden Hr. Riedel & Hr. Voland

Die Einladung stand schon lange - am 02.10.2008 nahmen wir Sie wahr! Schon seit mehreren Monaten lief die Planung für den Ausflug unseren Patienten, Bewohner und Gäste zur Osiris - Ausstellung in der Geschwister - Scholl Mittelschule Roßwein. In den Kellerräumen der Schule befindet sich seit einigen Jahren die Terrarien- und Aquarienausstellung des Osiris e.V. Bereits im vergangenen Jahr entstand

die Idee bei einem privaten Besuch von C.B. und Sohn Benjamin. Schon damals besichtigten sie die Ausstellung, die unsere Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit pflegen und im Rahmen der Möglichkeiten immer weiter ausbauen. "Zum damaligen Zeitpunkt entstand bereits die Idee, dass man dies auch mal mit unseren älteren Leuten aus der Villa "Zum Rüderpark" sowie unseren Patienten der häuslichen Krankenpflege veranstalten könnte", sagt Cornelia Brambor.



C.B. mit ihren Patienten Hr. Büttner und Fr. Zill

Nachdem endlich ein Termin gefunden war, der sowohl in den Terminplan vom



S. Ariane bringt Fr. Claußnitzer und Fr. Zill zur Ausstellung

Osiris - Verein als auch den der Villa "Zum Rüderpark" passte, begann man sofort mit der Organisation des Nachmittages. Osiris öffnete an diesem Tag extra für diese Veranstaltung seine Tore. Offizieller Ausstellungsstart ist der 03.10.2008.

Am 02.10. wurden gegen 13.30 alle Patienten, Gäste der Tages- und Kurzzeitpflege sowie alle anderen interessierten Leute durch die Fahrzeuge der "Blauen



gespannte Zuhörer zu den Erklärungen von Hr. Riedel am zukünftigen "zu Hause" der Stachelrochen gestalten. Als Dankeschön für die Einladung und als Unterstützung für kommende Projekte des Vereins, spendete C.B. im Namen der Villa "Zum Rüderpark" 700 €

Im Anschluss wurden die Senioren durch die Räume der Ausstellung geführt. Die Verantwortlichen erklärten Einzelheiten zu den ausgestellten Terrarien und Aquarien. Es ist nicht alltäglich, dass man in Roßwein ein

Flotte" auf das Gelände der Mittelschule Roßwein gebracht. Nach der Ankunft eröffnete Cornelia Brambor die Veranstaltung mit einigen Dankesworten an den Osirisverein und ihre Vorsitzenden Herrn Riedel & Herrn Voland. Sie drückte eindeutig aus, dass sie sich freue, wenn Kinder und Jugendliche sich ihrem Hobby widmen und damit ihre Freizeit sinnvoll



ein Blick in's Terrarium

Stachelrochen, Krokodile oder andere Reptilien hinter einer Glasscheibe sieht.

Nach der Führung gab es den verdienten Lohn. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag unter den extra vom Verein errichteten Pavillons gemütlich aus und es wurde bei dieser Gelegenheit noch viel über das eben Gesehene und Gehörte gesprochen. Ein sehr



gemütlicher Abschluss bei Kaffee und Kuchen

gelungener Ausflug, zu dem es bestimmt eine Neuauflage geben wird.

Rüderpark veranstaltet Fahrt in's Blaue

Der Geburtstag von Cornelia Brambor ist zwar schon seit dem 10. Juli Vergangenheit und war am 30.09.2008 doch so nah. An diesem Tag hatte C.B. die Patienten der häuslichen Krankenpflege und die Gäste der Tagespflege zu einer Fahrt "in's Blaue" eingeladen. Bis kurz vor Fahrtantritt war nicht offiziell bekannt, wohin die Reise gehen soll. Ursprünglich war ein erneuter Ausflug nach Eula zu "Eis-Grafe" geplant, da sich dieser Ort immer wieder größter Beliebtheit bei "Jung & Alt" erfreut. An diesem Tag machte uns allerdings das Wetter einen Strich durch die Rechnung und es musste



C.B. ließ sich von ihren Patienten über Lama's erzählen



endlich im Warmen

So kam es, dass wir am 30.09. gegen 14.00 insgesamt 35 Personen mit der "blauen Flotte" nach Naußlitz fuhren. Nach einigen Begrüßungsworten von C.B., wurden alle Personen mit einem Stück Kuchen (wahlweise Himbeer oder Mohn) und einer Tasse Kaffee versorgt. In der kleinen, gemütlichen Gastwirtschaft wurden sofort an jedem Tisch angeregte Gespräche geführt, so dass die Zeit sehr schnell verging.

kurzfristig ein neues Ausflugsziel für 35 Personen gefunden werden. Ausgewählt wurde letztlich die Waldgaststätte "Margarethenmühle" in Naußlitz, welche sich bereit erklärte, diese Aufgabe kurzfristig zu übernehmen. Ursprünglich öffnet die Gaststätte ab 17.00. An diesem Tag machten Betreiber eine Ausnahme und sagten sofort und unkompliziert zu.



C.B. während ihrer Ausführungen in der Gastwirtschaft Margarethenmühle



C.B. mit Frau Weise (links) und Frau Händel natürlich sofort Gefallen und es kam viel Spaß auf.

Nach dem Spaziergang, als alle wieder frische Luft getankt hatten, nahmen wir nochmal in der Gastwirtschaft Platz. Nach einigen Überlegungen und Anregungen dauert

Dem Vorschlag, trotz des verregneten Wetters eine Runde spazieren zu gehen, kamen nahezu alle Leute nach. Rings um das Gebäude sind kleine Tiergehege eingerichtet. So kommt man rechterhand an zwei Lamas und links an Ziegenböcken vorbei, wenn man wenige Meter aus der Gaststätte tritt. An diesen Tiergehegen fanden die älteren Leute



nach vielen Jahren wiedertrefften:
Hr. Mikuletz & Fr. Naumann



v.li.: Fr. Weide, Fr. Oettrich und Fr. Dressel des Pflegedienstes, welches sich erbarmte die Leckerei zu verschlingen - den Namen des Mitarbeiters dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekannt geben.

Nach reichlichen 2 Stunden Aufenthalt traten wir die Heimreise an und alle Besucher und Gäste machten einen sehr zufriedenen Eindruck.

- **Fr. Zill beobachtet die Situation** - es nicht lange, bis eine zweite Essenrunde in's Leben gerufen wurde. So bestellte sich Frau Zill und einige andere Besucher ein Paar Wiener mit Brot für den schnellen Hunger. Als bei Frau Eckert eine falsche Bestellung landete, fand sich sofort Personal



Pfl. Benjamin mit Fr. Bohn, Fr. Häling und Fr. Schmikale

Werksabholung in der Autostadt



Wolfsburg



Was ist die Grundlage für die Versorgung der Patienten in der Häuslichen Krankenpflege? Richtig - ein Auto!.

Seit über 10 Jahren bezieht unser Unternehmen der Häuslichen Krankenpflege VW - Polos. Anfangs wurden die Fahrzeuge des Konzerns gekauft, mittlerweile werden alle "Käufe" über Leasingverträge abgewickelt. Schon lange versuchte das zuständige Autohaus Keßler die Chefin C.B. zu überzeugen, dass mal eine Abholung der neuen Autos im VW-Werk Wolfsburg erfolgen sollte. Oftmals war einfach keine Zeit für so eine Ausfahrt, so das C.B. immer wieder dankend ablehnte.



C.B. + Neffe Christoph mit dem neuen FG - CB 30

Am 26.09.2008 war es dann endlich soweit. Sowohl die Chefin selbst als auch 3 Mitarbeiter und der Neffe von C.B. machten sich morgens 7.00 auf die ca. 280 km lange Strecke nach Niedersachsen, um 5 neue Autos in der Autostadt Wolfsburg zu holen. Gefahren wurden wir vom Verkäufer des Autohauses Herr Weller.

Nach knapp 2,5 Stunden Fahrt erreichten wir die Autostadt, die sogar eine eigene Postleitzahl hat. Nach einer Einweisung in den Ablaufplan des Tages, machten wir uns auf, das Werk zu erkunden. Allerdings geht auch dies nicht ohne Grundlage.



S.Ariane, Pfl.Benjamin + U. Balzer neben dem FG - CB 37

Nach einer kurzen Servicebesprechung mit einem VW - Mitarbeiter, der für die Auslieferung der Autos mitverantwortlich war, nahmen wir ein kräftiges Frühstück ein. Da jeder "Auto-Abholer" eine Verzehrer- und Geschenkgutschein bekommt, finanzierte uns VW das ausgiebige Büffet. Anschließend erfolgte der eigentliche Hauptbestandteil des Tages - die Auslieferung der Polos. Während dieser wurden alle Details des Wagens zu dessen Handhabung ausführlich erklärt. Im

Anschluss daran nahmen wir an einer Werksführung durch die Hallen des riesigen Konzerns teil. Dabei wurden uns die einzelnen Produktionsschritte des Autobaus in Wolfsburg gezeigt und von der Werksführerin erklärt. Auf Grund der Größe des Geländes wird die Führung mit einem Kleinbus, welcher mehrere Anhänger zieht, durchgeführt.

Nach der Werksführung sahen wir uns noch den Souvenirshop der Autostadt an und nahmen kleine Präsente mit nach Hause.

Der Rückweg mit den neuen Autos erwies sich als etwas holpriger als erwartet. Bedingt durch den Berufsverkehr am Freitag und damit verbundene Staus und zäh fließendem Verkehr kamen wir gegen 18.00 mit neuen "FG-Kennzeichen" wieder in Roßwein an.

Rückkehrer erinnern an Erfolge vergangener Tage



C.B. überreichte die Geldspende im Namen der Villa "Zum Rüderpark" an Trainer Peter Liebe

etwas zu beleben, rief auch bei den anderen Kämpfern große Begeisterung hervor. Die ehemaligen Sportkameraden Marco Krondorf, Markus Otto und Sebastian Bichler liesen sich nicht lange bitten und traten während der Trainingseinheit hoch motiviert gegen die Sandsäcke. Verlernt haben die Sportler dabei nichts. „Es ist schon schön und zugleich eine Motivation für die Jüngeren unserer Truppe, wenn sich ehemalige Mitglieder des Vereins mal wieder blicken lassen“, sagte Trainer Peter Liebe. Sowohl die Sachsen- und Deutschen Meisterschaften sowie die „Vienna Open“ sind dem Coach noch gut im Gedächtnis. Damals feierten alle Rückkehrer große Erfolge und internationale Wettkämpfe in Rosswein erfreuten sich größter Popularität. Zeitweise kamen über 500 Zuschauer in die Roßweiner Halle. Einer der damaligen Leistungsträger, Alexander Sprotte, hatte privat und beruflich die Möglichkeit dem Verein treu zu bleiben. Seit mehr als 10 Jahren engagiert er sich für die Abteilung



Körperbeherrschung erforderlich

„sehen lassen“. „Es macht Spaß, an die Wurzeln damaliger Erfolge zurückzukehren und alte Kamellen wieder aufleben zu lassen, sagte Marco Krondorf.

Comeback der Mitbegründer des Roßweiner Kickboxvereins Unter diesem Motto stand das Training am vergangenen Donnerstagabend. An diesem trainierten insgesamt 4 ehemalige Schützlinge und etwa 15 weitere Mitglieder des RSV unter Leitung von Trainer Peter Liebe im Roßweiner Sporthaus.

In's Leben gerufen wurde diese Aktion von Thomas Brambor, welcher derzeit seinen Studienferien in der Heimat verbringt. Seine Idee, die „alte Liebe“ Kickboxen wieder

etwas zu beleben, rief auch bei den anderen Kämpfern große Begeisterung hervor. Die ehemaligen Sportkameraden Marco Krondorf, Markus Otto und Sebastian Bichler liesen sich nicht lange bitten und traten während der Trainingseinheit hoch motiviert gegen die Sandsäcke. Verlernt haben die Sportler dabei nichts. „Es ist schon schön und zugleich eine Motivation für die Jüngeren unserer Truppe, wenn sich ehemalige Mitglieder des Vereins mal wieder blicken lassen“, sagte Trainer Peter Liebe. Sowohl die Sachsen- und Deutschen Meisterschaften sowie die „Vienna Open“ sind dem Coach noch gut im Gedächtnis. Damals feierten alle Rückkehrer große Erfolge und internationale Wettkämpfe in Rosswein erfreuten sich größter Popularität. Zeitweise kamen über 500 Zuschauer in die Roßweiner Halle. Einer der damaligen Leistungsträger, Alexander Sprotte, hatte privat und beruflich die Möglichkeit dem Verein treu zu bleiben. Seit mehr als 10 Jahren engagiert er sich für die Abteilung



der Trainer begrüßt seine Kämpfer

und beruflich die Möglichkeit dem Verein treu zu bleiben. Seit mehr als 10 Jahren engagiert er sich für die Abteilung Kickboxen und steht als 2. Trainer mittlerweile immer mehr in der Verantwortung.

Auch die Gönner sind die Gleichen. So spendete die Villa „Zum Rüderpark“ in Person von Chefin Cornelia Brambor 300 € für die Abteilung Kickboxen. Außerdem sicherte Cornelia Brambor den Sportlern spontan zu, neue T-Shirts für den Trainings- und Wettkampfbetrieb zu spendieren.

Bei zukünftigen Heimatbesuchen wollen sich die Sportler auf jeden Fall wieder

Villa "Zum Rüderpark"

erzielt gute Ergebnisse bei Stadtmeisterschaften

Die angetretenen Teams der Villa "Zum Rüderpark" erzielten bei den 1. Roßweiner Stadtmeisterschaften gute Erfolge. - Das ist das Fazit, welches aus den Wettkämpfen am 02.08.2008 im Stadion "Haßlauer Straße" zu ziehen war.

Wie Ihnen bereits in der vergangenen Ausgabe unserer Pflegezeitung berichtet wurde, traten 2 Mannschaften unserer Firma im Volleyball an. Dabei gilt es ausdrücklich zu beachten, dass viele der Teilnehmer unserer Firma seit



2 Teams - 1 Foto



das "Rüderpark - Lager"

"Freizeitsportlern" um Längen überlegen sind, verwundert nur wenig.

Der Auftakt des Turniers begann für unsere Firma nur wenig verheißungsvoll. Nach einer Niederlage im ersten Spiel, galt es die restlichen Spiele siegreich zu gestalten. Außer gegen das Team "Ostblock", welches schon sehr früh im Turnier als späterer Sieger zu erahnen war, gelang dies den "Morphinbienen" auch. In spielfreien Phasen, war es Ehrensache das jeweils andere Team der Villa "Zum

Jahren, manche sogar seit der Schulzeit, kein Volleyball mehr gespielt hatten. In Anbetracht der doch sehr starken Konkurrenz sind die Platzierungen auf dem 4. bzw. 7. Platz sehr akzeptabel.

Immerhin waren, entgegen den Gepflogenheiten vergangener Sportfeste in Roßwein, aktive Sportler in der jeweiligen Disziplin zugelassen. So spielten beispielsweise die 1. & 2. Mannschaft der Roßweiner Volleyballer mit. Das diese regelmäßig trainierenden Mannschaften den



1. Roßweiner "Bagger-Wettbewerb"



Pat. Richter, Ursula als Zuschauerin

„Rüderpark“ lautstark zu unterstützen. Dies wurde durch Trommeln und Anfeuerungsrufe untermauert. Wenn es für die „beste Fangemeinde des Turniers“ einen Preis gegeben hätte, wären unsere Mitarbeiter sicherlich ganz vorn dabei gewesen. Selbst Patienten ließen sich diesen Höhepunkt nicht entgehen. Sowohl Tagespfllegegast Herbert Preußner als auch Frau Richter, U. beobachteten das

Geschehen aufmerksam. Auch die „Insulinmücken“, wie sich die 2. Mannschaft des „Rüderparks“ nannte, wusste im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu überzeugen. Nach Ende der Vorrunde hatten sich die „Morphinbienen“ als bester Gruppenzweiter für das Viertelfinale qualifiziert. Schon diese Tatsache ist als großer Erfolg zu bewerten, da dies auf Grund des hochkarätigen Teilnehmerfeldes nicht unbedingt zu erwarten war. Mit ein wenig Glück qualifizierte sich das Team für's



erfolgreiche Aktion



Stoßgebet oder Abwehrversuch?

abwenden konnten. Nach einer Veranstaltung, privaten Initiatoren



Trommler & Fangemeinde

Arnold ermöglicht wurde, zogen alle Teilnehmer und Beobachter ein

weitesgehend positives Fazit. Natürlich war nicht jeder mit seiner persönlichen Ausbeute zufrieden, allerdings half die gesamte Atmosphäre darüber hinweg. Bei besserer Konzentration in den K.O.-Spielen wäre sogar eine noch bessere Platzierung der „Rüderpark-Teams“ möglich gewesen. Aber welcher Neuling zeigt beim ersten Auftritt all seine Fähigkeiten? - Bis nächstes Jahr zu den 2. Roßweiner Stadtmeisterschaften!!

insgesamt sehr gelungenen welche durch die beiden Wim Burkhardt & Jens

insgesamt sehr gelungenen welche durch die beiden Wim Burkhardt & Jens

insgesamt sehr gelungenen welche durch die beiden Wim Burkhardt & Jens

insgesamt sehr gelungenen welche durch die beiden Wim Burkhardt & Jens

Tagespflege international

Alle Jahre wieder!

Jedes Jahr im Sommer, wenn der ältere Sohn von Chefin C.B. seinen Studienurlaub in Roßwein verbringt, wünscht sich die Tagespflege einen



große Runde im Gesellschaftsraum der Tagespflege

Bildervortrag "quer Feld ein" von ihm. Auch in diesem Sommer kam Thomas Brambor der Bitte der Tagespflegegäste nach und zeigte am 15.09.2008 in den Räumen der Tagespflege Schnappschüsse aus dem vergangenen Jahr Amerika auf der Leinwand.

Darunter fanden sich u.a. Bilder seines Alltages auf dem Gelände der Stanford Universität, wo er Politik studiert als auch Fotos von Besuchen seiner "heimlichen Liebe" New York. Dort verbrachte

der heute 27- jährige 6 Jahre seines USA - Aufenthaltes, bevor er in die Sonne von Kalifornien übersiedelte. In der Millionenmetropole lebt nämlich seine langjährige Freundin, welche dort in einem Krankenhaus arbeitet.

Aber auch Bilder eines Kurztrips in den Yosemite - Nationalpark oder die Erinnerungen an einen Familienbesuch vor 2 Jahren in Stanford waren zu sehen. Die älteren Leute staunten nicht schlecht, als Thomas Brambor begleitend erzählte, dass es im besagten Nationalpark Bären gibt und und trotz der lauernden Gefahr in einem Zelt übernachtet wurde.

Zuletzt zeigte er noch ein paar Bilder eines Sportereignisses, welches bei uns zum Volksfest geführt hätte. Die Millionentruppe des FC Chelsea um den deutschen Nationalspieler Michael Ballack spielte vergangenes Jahr im Stadion der Universität aus Benefizgründen vor. Dabei waren die Stars hautnah zu erleben.

Auch im nächsten Jahr, wenn Thomas wieder seinen Urlaub in Deutschland verbringt, wird er wieder ein paar Einblicke in seinen Alltag, wunderschöne Landschaften und selbst erlebte Ereignisse geben.



Thomas Brambor gab zu fast jedem Bild Erläuterungen

Marbacher Sause - Mitarbeiterin lud ein



unsere Mitarbeiterin Karin, Hannelore & Heike beim Plausch

Grillfete in Marbach - das war das Motto am Abend des 08.08.2008!

An diesem Abend hatte unsere Mitarbeiterin Angelika Großmann zu einer lang geplanten Grillparty eingeladen. Statt fand dieses gesellige Beisammensein zu Hause bei Angelika in Marbach.

Die Gastgeberin und deren Familie hatte diesen Abend sehr aufwendig vorbereitet, um den hungrigen Gästen der Villa "Zum Rüderpark" trotz des

durchwachsenen Wetters einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Dafür wurde extra ein Pavillon im Garten aufgestellt. Neben der Unterbringung

war auch ausreichen für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt. Neben selbst zubereitetem Gulasch gab es noch reichlich Kartoffelsalat, belegte Brote, Obst und viele andere Leckereien.

Nach dem Essen blieben die meisten der ca. 20 Mitarbeiter noch gemütlich beisammen. Nach einem sehr gelungenem Abend mit angeregten Gesprächen und viel Spaß löste sich die Runde gegen Mitternacht mit stark strapazierten Lachmuskeln auf und freute sich gleichzeitig schon auf die nächste Zusammenkunft.

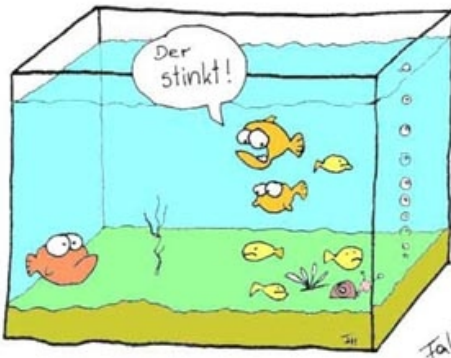


Schwestern am Feuer - Jana & Antje Dechert

Nebenbei...

Vom 10.10. - 12.10.2008 war der Medizinische Dienst der Krankenkassen (kurz MDK) in der Villa "Zum Rüderpark" zu Gast. Am 09.10.2008 meldete sich die Kontrollbehörde des Gesundheitswesens telefonisch in unserem Unternehmen an. Zu unserer Erleichterung handelte es sich dabei um eine Regelprüfung und nicht um eine Anlassprüfung. Das heißt, dass es keinen besonderen Grund gab unser Unternehmen zu überprüfen, sondern das dies durch das Zufallsprinzip entschieden wurde.

Auf Grund der Betriebsprüfung zog sich die Prozedur über 3 Tage. Das Prüfungsprotokoll mit Auswertung vom MDK stehen noch aus.



Wenn das Universum alles ist und sich ausdehnt, wo dehnt es sich dann rein?
 Wenn es heute 0 Grad ist und es morgen doppelt so kalt werden soll, wie kalt wird es morgen?
 Bekommt man Geld zurück, wenn das Taxi rückwärts fährt?
 Warum ist einsilbig dreisilbig?

Talk

Warum glauben einem Leute sofort, wenn man ihnen sagt, dass es am Himmel 400 Billionen

Sterne gibt, aber wenn man ihnen sagt, dass die Bank frisch gestrichen ist, müssen sie draufpatschen?

Warum besteht Zitronenlimonade größtenteils aus künstlichen Zutaten, während in Geschirrspülmittel richtiger Zitronensaft drin ist?

Leben Verheiratete länger oder kommt ihnen das nur so vor?

Mit welcher Geschwindigkeit breitet sich das Dunkel aus?

Gibt's ein anderes Wort für Synonym?

Warum gibt es kein Katzenfutter mit Maus-Geschmack?

Warum laufen Nasen, während Füße riechen?

Wieso hat eine 24-Stunden-Tankstelle Tür-Schlösser?

Wenn Distel-Öl aus Disteln und Erdnuss-Öl aus Erdnüssen ist, woraus ist dann Baby-Öl?

Warum ist "Abkürzung" so ein langes Wort?



Wir sollten niemals aus den Augen verlieren, daß der Weg zur Tyrannei mit der Zerstörung der Wahrheit beginnt.

Bill Clinton
42. Präsident der USA

ICH DENKE, ALSO BIN ICH.



René Descartes
französischer Philosoph (1596 - 1650)



Es heißt, daß wir Könige auf Erden die Ebenbilder Gottes seien. Ich habe mich daraufhin im Spiegel betrachtet. Sehr schmeichelhaft für den lieben Gott ist das nicht.

Friedrich II. der Große
König von Preußen
(1712 - 1786)

Im Grunde bewegen nur zwei Fragen die Menschheit: Wie hat alles angefangen und wie wird alles enden?

Stephen Hawking,
amerikanischer Physiker, geb. 1942



Auflösung des Preisrätsels der Ausgabe August & September 2008

Auch in der vergangenen Ausgabe unserer Pflegezeitung haben sich wieder reichlich Rätselfreunde an der Lösung des Preisrätsels beteiligt.

Trotz des neuen Designs und der Umstellung des Druckes der Broschüre in einer Druckerei (Bericht Seite 3) ändert sich nichts an der Eingabe ihrer Lösungen.

Jedoch würden wir Sie bitten, das Lösungswort des Rätsels jeweils bis spätestens zum 18. des Vormonates der neuen Zeitung abzugeben, da sonst nicht alle Lösungsvorschläge mehr berücksichtigt werden können. Beispiel: Ausgabe Oktober & November - Folgeausgabe erscheint im Dezember - Lösungswort sollte bis 18.11. Vorliegen!

Dies sollte erfahrungsgemäß keine größeren Probleme für unsere Leser darstellen, da der Großteil der Ratetüchse den Lösungszettel sehr zeitnah nach Erscheinen der jeweiligen Pflegezeitung einreicht.

Das richtige Lösungswort der Ausgabe August & September 2008 lautete:

„Laenderkunde“



Folgende 19 kluge Köpfe haben uns dieses Lösungswort zukommen lassen:

Elfriede Schober, Maria Israel, Hildegard Auerswald, Gerda Keiser, Ute Kohl, Karin Preiß, Ursula Kirbach, Brunhilde Hanschke, Judith & Werner Bierwage, Rolf Becker, Rosemarie Bestajovsky, Rolf Bönisch, Hannelore Preiß, Andrea Kohl, Elfriede Fischer, Werner Pötzsch, Werra Lommatzsch, Rolf Haude, Katharina Krieg

Gewonnen hat: Ursula Kirbach

Benjamin Brambor gratulierte der völlig überraschten Gewinnerin Ursula Kirbach zum Gewinn des Preisrätsels der Ausgabe August/September 2008.



Hochschulreife			folglich		Geltung	Männername		Fretchen		Transparentfoto (Kw.)	unbek. Größe (Mathematik)		franz. Artikel	Fürst im Orient		Futtergefäß							
Peinlichkeit								Kfz-Z. Landau			span. Königin † (Kose-name)	ugs.: eine	Eisenkönig	2									
Weltreligion					englisch: ist			Abgrund					Windschattenzelle			Hochbetrieb							
	4		bes. Wissensgebiet		US-Bundesstaat								Spielklasse										
Japan. Politiker † 1909		Damenunterwäsche								Greifvogel					Hptst. v. Sri Lanka								
Stadt in Brasilien (Kw.)											ehem. (Jssel-)meer-Bucht		Kurzbez. für Tränengas	6									
mongol. Milchbranntwein	Funktionsverfahren	Pfadfinder (engl.)																	Senkblei				
																					unechter Schmuck		
englisch: As																				zustimmende Antwort	Treffer beim Fußball		
spanisch: Herr																							
Flussniederung																				Baumteil	Spaltwerkzeug		stufenförmiger Wasserfall
			Unentschieden																	irrer Todeslauf			
Stelle	fröhlich	Abk.: Radius																		griech. Buchstabe		gesunk. engl. Luxus-schiff	
Futterpflanze		Gestalt im Wunderland																					
Bucht	1																						
Klippe		Kfz-Z. von Berlin		Gülfucht	Stadt im Bergischen Land		Kfz-Z. Neubrandenburg	Heeres-teil		Mutter d. Nibelungen-könige	dt. Heimatdichter † 1933												
					Schauspiel von Schnitzler								an der Spitze	Treibstoffbehälter		ein Körperteil							
Abschiedsgruß		Käseferment		Kind israel. Einwanderer						Fürstehaus			Wollstoff										
Pflanzenkunde		Schub-fächer					Abk. für amerik. Zustimmung	menschlich							Musik-note								
						Heizung								span. Artikel									
Eigentum, Kapital					Start einer Rakete								flott										
	1	2	3	4	5	6	7																

Das Lösungswort auf eine Karte schreiben und den Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Auch nach dieser Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner traditionell ein kleines



Mitmachen lohnt sich!

**VERANSTALTUNGEN IM
OKTOBER & NOVEMBER 2008**

Singenachmittage in der Villa "Zum Rüderpark"



07.10.2008 21.10.2008

04.11.2008 18.11.2008

**14.00 Uhr in der
Tagespflege**



Sportstunden mit Uwe Hachmann

jeden Dienstag: 09.30 - 10.30 Uhr in der Karl - Marx - Straße 2

jeden Mittwoch: 16.00 - 17.00 Uhr

jeden Donnerstag: 09.30 - 10.30 Uhr

Die Sportstunden am Mittwoch sowie am Donnerstag finden jeweils im Sporthaus, Stadtbadstraße 38 (ehem. Ingenieurschulsporthalle) statt. Einfach hingehen und mitmachen! Sport frei!



**Sprechstunden des Hörgerätezentrums Gromke
in der Villa "Zum Rüderpark":**

14.10.2008 28.10.2008
11.11.2008 25.11.2008

**jeweils von
9.00 - 10.30 Uhr**

Am 25.10.2008 findet in der Zeit von 9.00 - ca. 18.00 der Sachsencup im Kickboxen im Sporthaus Roßwein statt. Die Finals werden gegen 15 Uhr beginnen. Der Roßweiner SV, Abteilung Kickboxen lädt alle Interessierten recht herzlich ein.

Am 11.11.2008 findet in der Tagespflege ab 10.00 Uhr zum Auftakt der Karnevals - saison 2008/2009 ein "Schürzenball" statt. Jeder ist herzlich willkommen!

Vorinfo´s zur Weihnachtsfeier:

Am 13.12.2008 findet unsere Patientenweihnachtsfeier statt. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr richten wir 2008 nur eine Feier mit allen Patienten, Interessierten und Sympathisanten Roßweins und Umgebung aus. Geplant ist, die Märchen - vorführung des Roßweiner Schwimmvereins anzusehen. Der Verein hat diesen Termin zusätzlich nur für die Villa "Zum Rüderpark" angesetzt. Die Firma Brambor wird sich deshalb im Rahmen einer unterstützenden Maßnahme revanchieren.

Wichtig:

Zu allen von uns angebotenen öffentlichen Veranstaltungen, egal ob im Rüderpark oder außerhalb unserer Domizile, sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Wir bitten jedoch jeweils um eine rechtzeitige Anmeldung, um die Personenzahl und die Größenordnung der Veranstaltung zu Ihrer Zufriedenheit planen zu können. Die bekannte Telefonnummer für Fragen, Probleme oder Anmeldungen jeglicher Art ist die 034322/4000.



Das Team der Villa "Zum Rüderpark"
- 24h täglich für Sie da! -